

## Waltraud Schürmann, Irsee (Bayern)



„Leben, lernen, lachen“ ist das Motto der Grundschule in Irsee, ganz im Sinne von Josef Guggenmoos, einem bekannten Dichter des Ortes, dessen Name die Schule trägt. In einem Text des verstorbenen Künstlers heißt es „...vielleicht kann Kinderliteratur mithelfen, die Kinder wacher, lebendiger, furchtloser und fröhlicher zu machen?“

Genau darum geht es in dieser Schule, sagt Waltraud Schürmann, die Leiterin der Schule. Die Kinder sollen durch handlungs- und projektorientierten Unterricht größtmögliche Selbständigkeit entwickeln. Aus diesem Anspruch heraus ist eine außergewöhnliche Lernvielfalt entstanden. Auch Landwirtschaft steht auf dem Stundenplan. Mitten im Ort liegt der 3000 Quadratmeter große Schulacker, „ein Acker, auf dem Projekte wachsen,“ sagt Waltraud Schürmann. Im letzten Jahr waren das Die Kartoffel, eine tolle Knolle, Der Stoff, aus dem die Kleider sind oder Vom Korn zum Brot. Jedes Projekt schließt mit einem besonderen Produkt ab, einem Buch, einer Ausstellung oder einem Fest, auf dem selbstverfasste Theaterstücke oder Musicals aufgeführt werden. Mittlerweile führt ein Lehrpfad durch den Schulacker und lockt nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder aus Nachbardörfern an. Die ökologisch angebauten Produkte ihres Schulackers verkaufen die Kinder auf dem Bio-Markt in Irsee, außerdem Waren aus fairem Handel mit ihrer kleinen Schulfirma Fenster zur Welt. Von den selbstangebauten Nahrungsmitteln hin zu den Früchten, die in anderen Kontinenten als Nahrung dienen - so gelingt der Blick über den Tellerrand. Die Kinder setzen damit haut- und lebensnah um, was sie im Unterricht und Schulleben gelernt haben. Für dieses Konzept ist die Schule, die inzwischen auch UNESCO-Projekt-Schule ist, bereits mehrfach ausgezeichnet worden.

[www.irsee.de/Schule](http://www.irsee.de/Schule)

[www.ups-schulen.de](http://www.ups-schulen.de)

